GYMNASIUM MÜNCHEN MOOSACH

Staatliches Gymnasium München/Moosach • Gerastraße 6 • 80993 München

Schulschließung und die Folgen VII – Informationsbrief an Eltern und Schüler

München/Moosach, 30. April 2020

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

wie bereits angekündigt, werden wir ab sofort das Programm für den *Unterricht zu Hause* erweitern, indem wir nun ***Microsoft Teams*** nutzen und damit Videokonferenzen mit Schülern bzw. Klassen abhalten können. Zuletzt hatte es hierbei noch eine Verzögerung gegeben, weil die von der städtischen Firma LHM-S übermittelten Accounts vielfach mit falschen oder fehlerhaften Schülernamen bestückt waren.
Die Ziele dieser neuen Maßnahme sind vor allem:

- das direktere Erreichen der Schülerinnen und Schüler
- die Steigerung der Motivation der Schülerinnen und Schüler, die verständlicherweise unter der schon langen Phase des Zu-Hause-Bleibens in der Corona-Krise gelitten hat
- die unmittelbare Klärung fachlicher Probleme und aller Schwierigkeiten, die mit dem digitalen Lernen zusammenhängen

Letztlich sollen auf diese Weise neue Perspektiven für das Unterrichten in Zeiten der Schulschließung möglich werden. Sicherlich wird aber mit ***Teams*** nicht ein „normaler Unterricht an der Schule“ geboten werden können, zumal meist nur Klassenteile gleichzeitig in einer Videokonferenz anwesend sein werden. Zunächst wird es eine Testphase auf freiwilliger Basis geben, in der Regel initiiert durch die Klassenleitungen, die derzeit die Accounts an ihre Klassen versenden.

Wir bitten alle Eltern, soweit es Ihnen möglich ist, Ihre Kinder bei der Einrichtung von ***Teams*** zu unterstützen. Auch ist es wichtig, dass Sie möglichst bald nach Zusendung der entsprechenden Datenschutzerklärung diese wieder an die Klassenleitung zurücksenden. Die bei den Videokonferenzen geltenden schulinternen Regeln werden direkt an die Schüler kommuniziert. Trotzdem bitten wir Sie, auf diese nachdrücklich hinzuweisen, da wir bei Verstößen ggf. das Teilnahmerecht an ***Teams*** entziehen werden. Sie finden diese Regeln kurzgefasst in der Anlage zur nächsten Portalnachricht im Elternportal.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie erneut darauf hinweisen, dass es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten gibt, falls Sie nicht über die nötige Hardware verfügen, die für den *Unterricht zu Hause* nötig ist. Zum einen können Ihre Kinder ein Gerät an der Schule (Mail an kerstin.braeckle@muenchen.de oder an elternbeirat.gmm@gmx.de) ausleihen. Zum anderen gibt es finanzielle Förderungsangebote für den Kauf eines Tablets oder Notebooks von der Landeshauptstadt München. Diejenigen, die nicht die entsprechenden Beträge aufbringen

können, erhalten eine Förderung in Höhe von 250.- € (s. Anlage in der nächsten Portalnachricht, die vom Bildungsmanagement für Moosach erstellt wurde). Eine Förderung von Seiten des Freistaats Bayern in Höhe von 150.- € soll es auch bald für den Kauf von Endgeräten geben. Sobald die entsprechenden Bedingungen und Anträge dazu klar sind, teilen wir dies mit.

Im Übrigen wurde mir berichtet, dass viele Schülerinnen und Schüler äußerst zurückhaltend die Kommunikation mit ihren Lehrkräften suchen, auch dann, wenn sie direkt angesprochen werden. Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder dazu, ihre Lehrerinnen und Lehrer über die jeweils angegebenen Kontaktmöglichkeiten (mebis, Mail oder Telefon) anzusprechen. Wir wollen tatsächlich alle Schülerinnen und Schüler des GMM erreichen und bestmöglich unterstützen, in pädagogischen wie in unterrichtlichen Fragen. Das bleibt auch in „Corona-Zeiten“ ein zentrales Ziel dieser Schule.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute!

gez. Dr. S. Illig, Schulleiter

Videokonferenzen mit Teams

Teams bietet eine weitere Möglichkeit mit Lehrer*innen und Mitschüler*innen zu kommunizieren und sich in diesen schwierigen Zeiten auszutauschen und das Lernen zu fördern.

<u>Verhaltensregeln bei Videokonferenzen und Webinaren</u>

- **Die Teilnahme ist freiwillig**
- **MS Teams darf nur nach Zustimmung durch die unterschriebene Einverständniserklärung genutzt werden.**
- **Achte die Privatsphäre von Lehrkräften und Mitschülern**
    - Bildermachen, Screenshot erstellen und Filmen ist Tabu. Bei Missbrauch muss nicht nur mit schulischen Maßnahmen, sondern gegebenenfalls auch mit Schadensersatz und strafrechtlichen Konsequenzen gerechnet werden!
    - Kontaktiere Lehrkräfte nur zu den in mebis vereinbarten Zeitpunkten
- **Schütze deine eigene Privatsphäre**
    - Achte darauf, was auf deinem Desktop zu sehen ist und welche Dokumente geöffnet sind, wenn du den Bildschirm teilst.
    - Wenn du dein Zimmer nicht zeigen möchtest, kannst du Hintergrundeinstellung wählen
    - Du hast das Recht, die Kamera ausgeschaltet zu lassen
- **Halte die Gesprächsregeln ein**
    - Es redet immer nur einer
    - Nenne deinen Namen, bevor du etwas sagst
    - Chatte nur im Teams-Klassenchat

Bildungs Lokale

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Bildung im Quartier

Zuschuss für Laptop oder Tablet oder PC (250 €)

Wer kann den Zuschuss bekommen?

- Kinder 7 - 9 Jahre (nur bis 30.04.20)
- Kinder und Jugendliche 10 - 15 Jahre
- Eltern im SGB II (Jobcenter) oder Asylbewerberleistungsgesetz – Bezug

Voraussetzung:

Leistung von Jobcenter (SGB II) oder Leistungen von Amt für Wohnen und Migration (Asylbewerberleistungsgesetz)

Bekomme ich den Zuschuss? Nachfragen im Jobcenter!

Wie viel Geld bekomme ich?

250 € pro Kind (z. B. bei zwei Kindern auch 2 x 250 € möglich, d.h. **ein** Laptop oder ein Tablet oder PC für 500€)

Was muss ich tun?

- Laptop kaufen (neu) und Rechnung/Quittung mitnehmen

Zuschuss beantragen:

1. Brief an die zuständige Behörde (Sozialbürgerhaus oder Amt für Wohnen und Migration) schreiben
2. Alles in einen Umschlag stecken:
   - Brief
   - Ausweis von Vater oder Mutter (Kopie)
   - Ausweis vom Kind (Kopie)
   - Rechnung/Quittung für den Laptop (Kopie)
   - Leistungsbescheid (ALG II) vom Jobcenter (Kopie – nur die 1. Seite)
   - Name der Schule oder Kopie vom letzten Zeugnis
   - Bankverbindung
3. Den Umschlag:
   persönlich bei Sozialbürgerhaus abgeben ODER in den Briefkasten beim Sozialbürgerhaus stecken ODER per Post schicken

Bei Bedarf abschneiden und verwenden

Beispiel Brief:

Betreff: Zuschuss zum Kauf eines Laptops/Tablets oder PC

Hiermit beantrage ich _____(Name, Vorname Mutter oder Vater)
für mein Kind _____ (Name, Vorname Kind),
geboren am _____ einen Zuschuss über 250 € für einen Laptop, Tablet oder PC.
Mein Kind geht auf die _____ Schule (Name der Schule).
Name Kontoinhaber: _____
Name der Bank: _____
IBAN: _____
BIC: _____

Mit freundlichen Grüßen

_____ München, den _____

Unterschrift *Datum*

Stand: 23.04.2020

Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement